

inpraxi – Newsletter vom 24. März 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Deutschland ist die Zahl der Corona-Infizierten auf über 30.000 Personen gestiegen, in Österreich liegen wir bei knapp 4.500 Personen. Aber: Anscheinend sind erste Auswirkungen der Ausgangsbeschränkungen in Deutschland spürbar und es deutet sich eventuell eine Verlangsamung des Anstiegs an. In Österreich gab es zu gestern leider einen etwas schlechteren Trend.

Das sind die harten Fakten und Zahlen, auf der anderen Seite zeigt sich in vielen Teilen Solidarität und ein neues Wir-Gefühl.

Bei der inpraxi starten wir aktuell mit betriebswirtschaftlichen Szenario-Rechnungen unter den Auswirkungen der Corona-Krise. Erste Bankgespräche sind geführt, häufig ist eine hohe Bereitschaft der Finanzierungspartner spürbar. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten.

Sie alle sind täglich damit befasst, diese herausfordernden Zeiten zu meistern. Dabei entstehen viele tolle Ideen, von denen wir finden, dass sie es wert sind, geteilt zu werden, um Kolleginnen und Kollegen zu helfen. Parallel sehen auch wir tolle Beispiele, die wir Ihnen, der ganzen Bäcker-Branche zeigen möchten.

Aus diesem Grund haben wir einen Instagram-Account eingerichtet: Sozusagen „inpraxi goes social media“. Ab sofort finden Sie uns auf der Plattform mit dem Benutzernamen **inpraxi_erfa**. Dort werden wir Ihre und unsere Ideen regelmäßig teilen.

Senden Sie uns Ihre Fotos und Videos – und wir betten diese auf der Seite ein. Oder Sie verlinken uns direkt in Ihrem Beitrag. Lassen Sie uns gemeinsam von Ihren Ideen profitieren und dieser schweren Zeit trotzen.

Wir freuen uns darauf.

Dies war der heute etwas kürzere Newsletter mit den Neuigkeiten aus Osnabrück von Ihrem inpraxi-Team. Bleiben Sie gesund! Und bleiben Sie uns gewogen!

inpraxi Unternehmensberatung GmbH & Co. KG



Andreas Glandorf